

# Gletscher-Post

Nummer 9 September 2009

SAAS-FEE

SAAS-GRUND

SAAS-ALMAGELL

SAAS-BALEN



Am Tag der offenen Tür im Stollen durch den 720 m langen Erdstaudamm Mattmark. (Foto: Thomas Andenmatten)

*Tag der offenen Tür der Kraftwerke Mattmark AG am 5. September*

## Durch den höchsten Staudamm Europas

**Einmal im Leben durch den Staudamm Mattmark laufen. Geführt, im Drainagestollen, 120 m unter der 720 m langen Mattmark-Dammkrone. Zum 50-Jahr-Jubiläum der Gründung der Kraftwerke Mattmark AG öffnet das grösste Wasserkraftwerk im Oberwallis am 5. September 2009 seine Türen und Stollen.**

Wer schon immer wissen wollte, wie Strom entsteht, sollte sich den Samstag, 5. September 2009, reservieren. Dann bietet

sich die einmalige Gelegenheit, die Turbinen und Maschinen des Kraftwerkes aus nächster Nähe anzuschauen. Rundgänge durch das unterirdische Kraftwerk in Stalden, das Kraftwerk und die Pumpstation Zermeiggern geben einen spannenden Einblick in die Technik der Stromproduktion. Kulinarische Freuden runden das Programm ab. Der Tag der offenen Tür dauert von 9.00 bis 16.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nur für den Stollenrundgang im Mattmarkdamm nötig (Tel. 027 953 70 00), der Rest ist frei zugänglich. Und wer

noch nicht genug hat, besucht die neue Ausstellung beim neuen Restaurant am Mattmark-Staudamm auf 2200 m ü. M.

### Energie aus dem Wasser

Wir haben uns bereits so sehr an den Strom aus der Steckdose gewöhnt, dass immer weniger Menschen wissen, woher die Energie ursprünglich stammt. Gerade in Walliser Haushalten ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass die Energie aus dem Wasser der Walliser Seitentäler gewonnen wurde. Insgesamt unterhält das KWM vier Anlagen an der Vispa: den Mattmark-Stausee

als Rückhaltebecken, die Zentrale Zermeiggern als erste Turbinier-Stufe mit der Pumpstation zur Förderung der Wasser von den tieferliegenden Seitenbächen zum Stausee, das kleine Kraftwerk in Saas-Fee sowie das unterirdische Kraftwerk in Stalden, das ziemlich genau unter dem Bahnhof liegt.

Während Jahrhunderten überschwemmte der ausbrechende Mattmarksee, der durch den Allalingletscher zurückgestaut wurde, den Saaser Talboden.

>> Seite 4

PP  
3930 Visp

### Programm

**Samstag, 5. September 2009  
9.00–16.30 Uhr**

**Mattmark-Staudamm:** Geführter Rundgang durch das Stollensystem des Staudammes Mattmark (kostenlos, Stollenrundgang nur auf Voranmeldung – Tel. 027 953 70 00; Trittsicherheit, keine Platzangst und gute Fitness (250 Treppen!) sind Voraussetzung).

**Zermeiggern:** Freier Rundgang durch die Zentrale und das Pumpwerk (kostenlos, ohne Voranmeldung), Verpflegung und Information.

**Stalden:** Freier Rundgang durch die Kommandozentrale und das unterirdische Kraftwerk zur Freiluft-Verteilanlage (kostenlos, ohne Voranmeldung), Verpflegung und Information.



■ ■ ■ Forum der Parteien

## Mit Zuversicht in die Zukunft

Auch der Tourismus bleibt von der weltweiten Krise nicht unversichert. Direkt oder indirekt erfahren dies alle – die einen stärker, die anderen schwächer.

Krisen sind auch Chancen. Es gilt, unsere Stärken hervorzuheben. Hierzu gehören:

- fantastische Landschaft
- einmaliges Panorama
- schneesicheres Skigebiet
- hochstehende Gastronomie (Hotels und Restaurants)
- kontaktfreudige Vermieter
- Dorfcharakter mit einladenden Geschäftslökalitäten
- vorzügliche Gastfreundschaft
- gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Besser werden muss jedoch ein stetes Ziel sein. Jeder Aufschwung beginnt im Kopf. Alle müssen sich bewusst sein, dass wir zu 100 Prozent vom Tourismus leben. Das verpflichtet uns, auch im Hinblick auf unsere Jugend.

Mit voller Motivation und starkem Engagement wollen wir uns deshalb für die Interessen unseres Kurortes einsetzen.

Christlichsoziale Volkspartei  
CSP Saas-Fee

### Bestellschein für Neuabonnenten

#### Jahresabonnement Tourismus-Ausgabe

- (a) 6 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee  
 (b) 6 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal  
 Schweiz: Fr. 19.– / Ausland: Fr. 25.–

#### Jahresabonnement Tourismus- und Lokal-Ausgabe

- (c) 12 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee  
 (d) 12 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal  
 Schweiz: Fr. 32.– / Ausland: Fr. 42.–

Ich bestelle ein persönliches Jahresabonnement (a) (b) (c) (d)

#### Lieferadresse:

Name  Vorname   
 Strasse  PLZ/Ort   
 Datum  Unterschrift

#### Rechnungsadresse: (nur bei Geschenkabonnements)

Name  Vorname   
 Strasse  PLZ/Ort   
 Datum  Unterschrift

Ausschneiden, ausfüllen und einsenden an: **Pressebüro Mengis,**  
 «Gletscher-Post», Furkastrasse 21, Postfach 720, 3900 Brig

Anzeigen

### Power of Protein

Formen Sie Ihren Körper

**Gewichtskontrolle  
und Muskelaufbau**

Kostenlose Information:

Silvia Supersaxo, Saas-Fee  
 selbst. Herbalife-Beraterin  
 ☎ 079 569 76 81

**ANDENMATTEN &  
LAMBRIGGER**

BESTATTUNGSDIENSTE AG

VISP/BRIG-GLIS/NATERS

Telefon 027 946 25 25

- Bestatter mit eidg. Fachausweis
- Trauerblumen
- Sargproduktion
- Friedhofsartikel

## IMPRESSUM

**Ausgabe September 2009,**  
**16. Jahrgang**

Die «Gletscher-Post» erscheint  
 12-mal jährlich mit 6 Tourismus-  
 Ausgaben (24 Seiten) und  
 6 Lokal-Ausgaben (12 Seiten).

#### Herausgeber:

Saas-Fee/Saastal Tourismus  
 Gemeinde Saas-Almagell  
 Gemeinde Saas-Balen  
 Gemeinde Saas-Grund  
 Gemeinde Saas-Fee  
 Mengis Druck und Verlag AG

#### Auflage:

Lokal-Ausgabe 2 500  
 Tourismus-Ausgabe 12 000

#### Redaktion:

**Pressebüro Mengis:**  
 Nadja Carmine  
 Furkastrasse 21, Postfach 720  
 3900 Brig  
 Telefon 027 922 92 60  
 Telefax 027 922 92 61  
 presse@mengis-visp.ch

#### Saas-Fee/Saastal Tourismus: (www.saas-fee.ch)

Anja Roy  
 Telefon 027 958 18 58  
 Telefax 027 958 18 60  
 events@saas-fee.com

#### Gemeinde Saas-Fee: (www.3906.ch)

Bernd Kalbermatten  
 Telefon 027 958 11 79  
 Telefax 027 958 11 89  
 bernd.kalbermatten@3906.ch

#### Inseratenverkauf:

Saas-Fee/Saastal Tourismus  
 Pressebüro Mengis

#### Abonnentendienst:

Dominic Gemmet  
 Terbinerstrasse 2, 3930 Visp  
 Telefon 027 948 30 50  
 abodienst@walliserbote.ch

#### Herstellung und Druck:

Mengis Druck und Verlag AG,  
 Rollenoffset Visp

#### Jahresabonnement:

a) 6 Tourismus-Ausgaben  
 Fr. 19.–; Ausland Fr. 25.–  
 b) 6 Tourismus- und 6 Lokal-  
 Ausgaben  
 Fr. 32.–; Ausland Fr. 42.–

#### Inseratenpreise:

**Lokal-Ausgabe**  
 Annoncen-mm 4-farbig: Fr. –.60

#### Tourismus-Ausgabe

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. 1.60  
 Diverse Jahrespauschalen

#### Nächste Ausgabe:

Tourismus-Ausgabe erscheint  
 Freitag, 25. September 2009

#### Redaktions- und Anzeigenschluss:

Donnerstag, 10. September 2009



Derzeit laufen in Saas-Grund verschiedene Sanierungsarbeiten

## Hauptstrasse wird für 1,6 Millionen Franken erneuert

Bald angenehmer auf besseren Strassen unterwegs: Zurzeit werden in Saas-Grund in zwei Losen die Hauptstrasse saniert und die Forststrasse Trift ausgebaut. Ein Grossteil der Arbeiten wird in diesem Herbst erledigt sein, die definitive Beendigung ist im Frühjahr 2010 geplant.

Die Hauptstrasse durch Saas-Grund befindet sich in einem schlechten Zustand. Dies, obwohl nach den Unwettern anno 1993 in den darauffolgenden Jahren 1995/95 der Grossteil der Strasse neu erstellt wurde. Bereits seit einigen Jahren ist man deshalb seitens der Gemeindebehörde bemüht, diese Mängel zu beheben. Mit Erfolg: In diesen Tagen werden in Saas-Grund in einem 1. Los die Sanierungsarbeiten an der Hauptstrasse aufgenommen. Dabei wird eine Strecke von insgesamt 1,1 Kilometer erneuert. Rund 750 Meter umfasst das Teilstück vom Hotel Alpha bis zum Haus Miranda, wo der Oberbau saniert wird. Total neu erstellt wird hingegen das restliche Teilstück vom Haus Miranda bis zur Triftbachbrücke, das nach den Unwettern im Jahr 1993 nicht erneuert wurde. Dieser 350 Meter lange Abschnitt wird einerseits verbreitert und mit neuem Unterbau und Leitungen versehen. Der Belag wird 4 bis 5 cm abgefräst, ein Stabilisierungsnetz wird eingelegt und mit neuem Belag versehen. Hinzu kommen zudem wie auf der kompletten Strecke neue, schmalere Abwasserschächte. Bis Ende Oktober 2009 sollen die Sanierungsarbeiten vom Hotel Alpha bis zum Haus Miranda abgeschlossen sein, während der



Risse im Belag, die Hauptstrasse in Saas-Grund ist sanierungsbedürftig. Nun werden rund 1,1 Kilometer saniert, wovon das Teilstück von der Triftbachbrücke bis zum Haus Miranda komplett neu erstellt wird.

neue Strassenabschnitt bis zur Hälfte realisiert sein soll. Im Frühjahr 2010 wird dann der restliche Teil abgeschlossen. Die Kosten dieser Sanierungsarbeiten werden auf 1,6 Millionen Franken budgetiert. Da es sich bei diesem Projekt um einen Neubau handelt, werden 75 Prozent der Kosten vom Bund finanziert. Die restlichen 25 Prozent werden vom Kanton mit 75 Prozent und von der Gemeinde mit 25 Prozent getragen.

### 2. Los: Alpha-Altersheim

Auch saniert wird in diesem Herbst das Teilstück vom Hotel Alpha zum Alters- und Pflegeheim St. Antonius. Nebst der Erneuerung des Belages werden neue Abwasserschächte eingesetzt und die Bordüren der Trottoirs ausgebessert. Diese Renovationsarbeiten belaufen sich auf 350 000 Franken, welche je zur Hälfte vom Kanton

und von der Gemeinde Saas-Grund finanziert werden.

### Ausbau der Forststrasse

Demnächst steht mit dem Ausbau der Forststrasse in Saas-Grund die Realisierung eines weiteren Projektes bevor. Bis Ende dieses Herbstes wird beim Forst- und Flurweg Börter I-III das Teilstück Triftbach bis Abzweigung Triftgrätji ausgeführt, wo auf einer Länge von rund 660 Metern eine Entwässerungsrinne erstellt wird. Diese Arbeiten werden mit 364 000 Franken budgetiert, wovon 84 Prozent von Kanton und Bund subventioniert werden. Im Frühling 2010 erfolgt mit der Strassenverbesserung von Trift bis Saas-Grund der zweite Teil, wofür 500 000 Franken budgetiert werden. Auf einer Länge von einem Kilometer wird der Oberbau mit Koffermaterial und 8 cm Fräselag in standgestellt.

Just born!



Nachwuchs  
im Saastal

### Gemeinde Saas-Grund

Am 24. Juni 2009 wurden Hireme und Dzavit Asani glückliche Eltern von **Sara Asani**.

Carmen und Patrick Kiechler freuen sich über die Geburt ihrer Tochter **Alina Elea Kiechler** am 5. Juli 2009.

Am 9. Juli 2009 wurde **Marc Aebi** seinen Eltern Belinda und Pascal Aebi in die Wiege gelegt.

Anzeige

A fine selection of  
Chalets and Flats  
in the breathtaking  
«Pearl of the Alps»  
and her environs

saasfeeproperty.com

E-Mail: harald@saasfeeproperty.com

Office: +41 27 957 13 06

Mobile: +41 79 372 62 36

## Kirchenchor Saas-Balen zu Besuch bei Patengemeinde Zuchwil

## Zu Gast bei Freunden

Ein unvergessliches Wochenende erlebte der Kirchenchor Saas-Balen am 27./28. Juni 2009 bei seiner Patengemeinde Zuchwil. Als kleine Revanche für den wertvollen Besuch der Zuchwiler Kirchenchormitglieder anlässlich seiner 100-Jahrfeier vor zwei Jahren freute man sich diese Gegenleistung vorzunehmen.

Eine voll motivierte Gruppe startete mit ihrem Chauffeur Jules am Samstag Richtung Zuchwil, wo sie bei einem grosszügigen Apéro herzlich willkommen geheissen wurde. Dann ging es zur nötigen Hauptprobe für die Gestaltung des Gottesdienstes. «Dass wir für die gemeinsam gesungene ›Pastoral-Messe op 110‹ von Ignaz Reimann nicht die gleiche Partitur und Dur hatten, brachte unsere zwei Dirigenten Ueli Mani und Reinhard Steiner wie auch uns gar nicht aus der Ruhe», erzählt Vereinspräsident Beat Venetz. «Der Höhepunkt war dann zweifellos das gemeinsame Singen dieser schönen Messe. Wie wenn wir schon



Der Kirchenchor genoss in Zuchwil sprichwörtliche Gastfreundschaft.

Jahre miteinander gesungen hätten, präsentierten wir diese gefühlsvolle Messe den Besuchern. Und die professionelle Orgelbegleitung von der äusserst talentierten Organistin Eveline Grandy liess uns zu einer Supereinheit zusammenschmelzen.» Die Dankesworte vom Diakon mit dem entsprechenden Applaus bestätigten eindeutig den sehr guten Auftritt.

#### Liedervorträge mit vertauschten Dirigenten

Nun konnten die Balmer Sänger sichtlich zufrieden den gemütlichen Abend in Angriff nehmen. Die Kollegen des Kirchenchors ihrer Patengemeinde, unter dem Präsidium von Therese Hoffmeyer sowie der Regie von Christine und Hans Spichiger

sowie Ruth und Reto Vescovi, verwöhnten die Saaser übermässig, die einen überaus unterhaltsamen und feuchtfröhlichen Abend genossen. Das Lied «Ein schöner Tag ward uns beschert» passte genau zu diesem Abend. Höhepunkt waren aber zweifelsohne die zwei Liedervorträge der beiden Chöre mit vertauschten Dirigenten. Ohne zögern übernahm Ueli Mani den Balmer Chor und Reinhard Steiner übte die Darbietung mit dem Zuchwiler Chor ein. In knappen 15 Minuten waren die gegenseitigen Vorträge einstudiert. Die zwei Auftritte waren erstaunlich gut, sodass man von einem gelungenen Experiment sprechen konnte. Ein gemütlicher Ausklang an der Cüplibar mit Open End war dann angesagt.



#### 30 Jahre Patenschaft Saas-Balen mit Zuchwil

Am Sonntag gings nach einem gediegenen und reichhaltigen Brunch gegen Mittag auf die Rückreise. Tolle Bekanntschaften gemacht, Freundschaften aufgebaut und mit vielen guten Erinnerungen verliessen die Balmer sichtlich zufrieden ihre Patengemeinde. Mit einer Palette des Dankes und in der Absicht, solche Begegnungen zu wiederholen, verabschiedeten sie sich von den lieben Zuchwiler Chormitgliedern von diesem fantastischen Ausflug, einem echten Highlight im Vereinsjahr.

Der Kirchenchor Saas-Balen ist überzeugt, dass er nicht nur in kultureller Hinsicht einen Beitrag an den «Götti» geleistet hat, sondern sozusagen auch das diesjährige Jubiläumsjahr «30 Jahre Patenschaft Saas-Balen mit Zuchwil» eingeläutet hat. Erfreulich sei, dass die Chormitglieder Richard, der seinerzeitige Gemeindepräsident und Mitinitiant dieser Patenschaft, sowie Beat, der recht intensiv diese weiterpflegte, auch dabei waren.

## >> Tag der offenen Tür der Kraftwerke Mattmark AG

Viele Einwohner mussten deshalb das Tal verlassen. Schon in den 1920er-Jahren hegten findige Köpfe die Idee, den Mattmarksee künstlich zu stauen und zur Energiegewinnung zu nutzen. Doch erst 1959



In Zermeigern wird das Mattmarkwasser erstmals turbinert. Das Ausgleichsbecken in Zermeigern fängt die Wasser auf, die unterhalb des Dammes anfallen. Dieses Wasser kann in den Stausee hinaufgepumpt werden.



Vor 50 Jahren fiel der Startschuss zum Bau des grössten Stauwerkes im Oberwallis. Auf der riesigen Baustelle sieht man im Hintergrund links das Hotel Mattmark, in der Mitte die Aufbereitungsanlagen und im Vordergrund den imposanten Fahrzeugpark. (Foto: Brügger)

wurde eine Aktiengesellschaft gegründet, die im nächsten Jahrzehnt den Staudamm und die technischen Anlagen zur

Stromproduktion im vorgelagerten Zermeigern und unten in Stalden realisierte. Damit war die Hochwassergefahr mehr oder weniger gebannt. Erst die Unwetter 1993 und 2000 riefen nach weiteren Massnahmen. Die Hochwasserentlastung wurde um 2 Meter erhöht und damit konnten neben den 100 Millionen Kubikmeter Wasser weitere 3,6 Millionen Kubik Rückhaltevolumen gewonnen werden, womit das Saastal noch sicherer wurde.

Begeben Sie sich auf eine spannende Tour ins Saastal und verpassen Sie keineswegs diesen Ausflug der anderen Art.

Weitere Infos unter [www.kwm.ch](http://www.kwm.ch)



Am Nationalfeiertag in einer würdigen Feier eingesegnet

## Das Rothorn – der Balmerberg – hat sein Gipfelkreuz

Ein sehnlicher Wunsch, auf dem 3151 Meter hohen Rothorn oberhalb Saas-Balen ein Gipfelkreuz zu errichten, wurde Wirklichkeit. Auch wenn dieser relativ bescheidene Berg nicht sehr bekannt und attraktiv ist, hat er diese Ehre bestimmt verdient.

Nur schon die tolle Aussicht auf alle 13 Viertausender ist grandios. Dann liegt der aussichtsreiche Sattel an seinem Fuss und auch die bekannte Grubenalp rechts sowie das Mattwaldtal links können auf ihn blicken.



Das Gipfelkreuz ist eingeweiht (v. l.): German Anthamatten, Diakon Udo Casel, Pastor Heinz Christ, Beat Venetz; sitzend Pfarrer Amadé Brigger und Theo Kuonen.

Somit bildet das Rothorn die Grenze zwischen den beiden Gemeinden Eisten im Norden und Saas-Balen im Süden. Und nicht zuletzt könnte man diesen Berg auch als Wächter der gefürchteten Grubengletscherseen betrachten, welche unmittelbar südlich von ihm liegen. So gesehen, hat dieses Rothorn, dessen Name wohl von den rötlichen Steinen abzuleiten ist, bestimmt seine Wichtigkeit.

Am 25. Juli 2009 wurde das schöne Gipfelkreuz auf das Rothorn transportiert, wo es

von Hauptinitiant Beat Venetz zusammen mit den zwei Mithelfern und Spendern Theo Kuonen und Bruno Andenmatten aus Eisten aufgestellt wurde. Unterstützt von den beiden Helfern Sebastian Venetz und Diego Kuonen, sorgte Fachmann Theo Kuonen für eine sichere und wetterfeste Installation. Am Nationalfeiertag, dem 1. August 2009, wurde das Leichtmetall-Kreuz von Dorfpfarrer Amadé Brigger mit seinen zwei Ferienaushilfen, Pastor Heinz Christ und Udo Casel, in einer würdigen Feier

eingesegnet. Die Organisatoren, voller Freude, waren sichtlich stolz über die rekordverdächtige Anwesenheit von drei Priestern für eine Kreuzeinweihung auf über 3000 Metern. Einen speziellen Dank daher dem geschätzten Dorfpfarrer Brigger sowie den beiden Assistenten.

Möge nun der Herrgott hoch über Balen Beschützer für alle Besucher und die zwei Gemeinden Eisten und Balen sein. Es ist zu hoffen, dass vermehrt Bewohner von Eisten und Saas-Balen das Rothorn besteigen und sich im Gipfelbuch eintragen. Die drei Initianten würde es freuen. Unser Hochwürden hat es euch vorgemacht!

### Rothorn in verschiedenen Varianten erreichbar

Wer aufs Rothorn aufsteigen möchte, hat hierzu verschiedene Möglichkeiten: Von Saas-Balen aus ist es zu Fuss in rund 4 Stunden erreichbar. Verkürzt wird der Aufstieg, wer an folgende Ausgangspunkte mit dem Auto fährt: Ab Heimischgarten benötigt man dann noch gut 3 Stunden, von der Grubenalp ca. 2 Stunden und vom höchstmöglichen Punkt in Richtung Grubengletscherseen, auf ca. 2700 m ü. M., noch ca. 1½ Stunden.



Stellten zusammen mit Bruno Andenmatten das Gipfelkreuz auf (v. l.): Theo Kuonen, Sebastian Venetz, Stefanie Kuonen, Diego Kuonen und Beat Venetz.

## 50. Kantonales Jodlertreffen in Saas-Balen

### Eine grosse Jodlerfamilie ...

... waren am 8. August 2009 die über 450 Jodlerinnen und Jodler mit Alphornbläsern und Fahenschwingern, die mit ihrem Gesang und ihren musikalischen Darbietungen zu einem unvergesslichen 50. Jodlertreffen beigetragen haben.

Zum 5. Mal hatte der gastgebende Jodlerklub Grubenalp die Ehre, Aktive und Besucher aus Nah und Fern zum traditionellen Jodlerfest willkommen zu heissen. Und dem OK unter



Der Jodlerklub Grubenalp – souveräner Gastgeber des Jubiläumsfestes.

dem Präsidium von Konrad Burgener und Martin Burgener war es gelungen, den Jubiläumsanlass reibungslos über die

Bühne zu bringen, getreu dem Motto «Schich träffu und gmietlich zämu si». Zum Erfolg hatten zudem die zupackenden Hände der Balmer Dorfbewohner beigetragen, die tatkräftig bei der Durchführung mitgeholfen hatten. Nebst der Jodelmesse am Vormittag, dem Gesamtchorlied und den Konzertvorträgen zählte der festliche, von der «Grubenalp» angeführte Festumzug, bei dem das Saaser Brauchtum präsentiert wurde, zu den weiteren Höhepunkten des 50. Kantonalen Jodlertreffens in Saas-Balen.

## E-Government-Preis «Eugen» 2009

## Gemeinde Saas-Fee erneut nominiert

Nach dem Gewinn des «Eugens» im Jahre 2008 ist die Internet-Lösung der Gemeinde Saas-Fee ([www.3906.ch](http://www.3906.ch)) wiederum für den E-Government-Preis «Eugen» 2009 für die Top Ten nominiert worden.

Bereits zum 10. Mal in Folge hat die Bedag Informatik AG ein Team mit der Untersuchung von E-Government-Portalen und -Lösungen (Internet-Auftritten) öffentlicher Verwaltungen der Schweiz beauftragt. Aufgabe dieses Teams ist es, aus den rund 2000 Web-

Auftritten der Fachjury die Top-Vorschläge zu unterbreiten. Aus diesen Top-Websites ermittelt die Jury die «Eugen»-Preisträger 2009 in den Electronic-Government-Kategorien «Kantone», «Städte» und «Gemeinden».

Bei den «Gemeinden» gliederte sich die Auswertung in drei Schritte:

1. Grobselektion anhand verschiedener Kriterien aus allen im Internet vertretenen Schweizer Gemeinden;
2. Feinselektion anhand verschiedener Kriterien aus den rund 100 Bestklassierten der

Grobselektion;  
3. Interview mit den 10 Bestklassierten der Feinselektion.

Auf Basis der Bewertung in der Feinselektion und des Interviews erfolgt der Vorschlag zur Ermittlung der Gewinner an die Fachjury. Nach dem zweiten Schritt, der Feinselektion, ist das Internet-Angebot der Gemeinde Saas-Fee nach 2008 auch im laufenden Jahr für die Top Ten der diesjährigen Preisverleihung nominiert worden.

Die Preisverteilung findet am 22. Oktober 2009 in Bern statt.

## Anzeigen

### Tankstelle Parkhaus Saas-Fee

### Mit Saldokarten profitieren

Seit dem 1. Januar 2009 wird der Betrieb der Tankstelle in Saas-Fee durch die Bürgergemeinde Saas-Fee geführt. Gerne möchte die Bürgergemeinde an dieser Stelle den Einheimischen mitteilen, dass den Kunden beim Kauf einer vorausbezahlten Saldokarte ein zusätzlicher Rabatt von **3 Rappen/Liter** gewährt wird. Die Saldokarten sind bei der Parkverwaltung erhältlich.

### Wir gedenken

#### Gemeinde Saas-Fee

Am 14. Juli 2009 ist **Leo Kalbermatten-Lomatter** im Alter von 88 Jahren verstorben.

#### Gemeinde Saas-Grund

Am 1. August 2009 ist **Alfred Zurbriggen-Anthamatten** im Alter von 78 Jahren verstorben.

#### Schweizer Ski- und Snowboardschule Saas-Fee

Für die kommende Wintersaison 2009/10 suchen wir eine freundliche und sprachkundige (D, E, F)

#### Kinderbetreuerin (Montag bis Freitag, 11.00 bis 16.00 Uhr, für Kinder ab 3 Jahren)

Haben Sie Erfahrung um Umgang mit Kindern? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

**Schweizer Ski- und Snowboardschule Saas-Fee**  
Dorfplatz, 3906 Saas-Fee, Tel. 027 957 23 48  
[info@skischule-saas-fee.ch](mailto:info@skischule-saas-fee.ch)

# Saas-Fee

S A A S T A L

Die Trägerschaft Ski- und Ortsbus Saas-Fee sucht ab dem 1. Dezember 2009 und befristet bis zum 30. April 2010

#### 4 Chauffeure für die Ski- und Ortsbusse

Verlangt werden in diesem Job eine abgeschlossene Berufslehre sowie der Führerausweis der Kategorie F mit dem Zusatz für berufsmässigen Personentransport oder D1. Flexibilität, gepflegte Umgangsformen und Fremdsprachenkenntnisse runden Ihr optimales Profil ab.

In Ihrer Hauptaufgabe sind Sie zuständig für die Durchführung von Zubringerfahrten unserer Gäste auf dem Gebiet der Gemeinde Saas-Fee ins Skigebiet und nach Hause.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis **zum Freitag, 4. September 2009**, an die Gemeindeverwaltung Saas-Fee, Herrn Bernd Kalbermatten, Leiter Dienstleistungen, 3906 Saas-Fee, zu richten.

Gemeindeverwaltung Saas-Fee



## Wir gratulieren

#### Gemeinde Saas-Almagell

**85 Jahre**  
Josef Anthamatten-Kalbermatten  
Haus Adora  
16. September 1924

**65 Jahre**  
Am 18. August 2009 feierte Otto Zengaffinen-Anthamatten seinen 65. Geburtstag.

#### Gemeinde Saas-Balen

**90 Jahre**  
Elise Bumann  
19. September 1919

**80 Jahre**  
Anna Kalbermatten-Zurbriggen  
23. September 1929

**75 Jahre**  
Alois Kalbermatten-Burgener  
14. September 1934

**65 Jahre**  
Gertrud Burgener-Kalbermatten  
10. September 1944

Elisabeth Anthamatten-Zurbriggen  
17. September 1944

#### Gemeinde Saas-Fee

**85 Jahre**  
Hubert Bumann  
Felschlösschen  
16. September 1924

#### Gemeinde Saas-Grund

**90 Jahre**  
Ambros Zurbriggen-Anthamatten  
Saaserheim  
15. September 1919

**70 Jahre**  
Julia Zurbriggen-Andenmatten  
Alpenblick  
29. September 1939



Mountainbiker Lori und Jacques Bigler-Bumann: Vom Mittelmeer zum Atlantik

## Feer Hotelierpaar auf Erlebnistour

Mit der Durchquerung der Pyrenäen geht für das Ehepaar Bigler-Bumann ein seit Jahren gehegter Traum in Erfüllung. Auf dem Mountainbike nahm das sportliche Duo aus Saas-Fee in 16 Etappen 990 Kilometer und 22 000 Höhenmeter vom spanischen Ferienort Llança nach Hondarribia, einer Hafenstadt am Atlantik, unter die Räder.

Lori Bigler-Bumann, die alle Schweizer Viertausender erklimmen hat, und ihr Mann Jacques sind abenteuererprobt und aufeinander abgestimmt. Die Freude an nichtalltäglichen Unternehmungen liegt wohl in den Genen Loris berg- und sportbegeisterten Familie Bumann. Schwester Margareth hat alle Viertausender der Alpen bestiegen, Bruder Rasso war als erster Oberwalliser auf dem Mount Everest und Mutter Erika, 79-jährig und topfit, nahm vor zwei Jahren die letzten 200 Kilometer des St.-Jakobs-Weges nach Santiago de Compostela unter die Füsse. Ihre Freizeit verbringen Lori und Jacques lieber aktiv als auf dem Liegestuhl. Hoch im Kurs stehen Wandern, Bergsteigen und Biken. Zusammen haben die Eltern dreier erwachsener Kinder in der Schweiz schon manche Mountainbiketour gemeistert und im letzten Frühling waren sie mit dem Velo auf dem 800 km langen Jakobsweg unterwegs.

Mit dem Velo die Pyrenäen zu durchqueren, hatten sich die Biglers schon vor einiger Zeit vorgenommen. Bereits vor drei Jahren wollten sie von Llança am Mittelmeer bis nach Hondarribia am Atlantik radeln. Das Unterfangen musste aber auf Eis gelegt werden, das sich Lori den Arm gebrochen hatte. Stattdessen ging das sportliche Hotelierpaar in der Nähe des Monte Perdido, der mit 3355 Metern dritthöchste Berg in den Pyrenäen, auf Wanderschaft und sammelte vor Ort wertvolle Informationen für seine künftige Tour.

### Spanisches Tourenbuch als unentbehrlicher Begleiter

Die Meteorologen hatten für die folgende Woche ein Hoch über



Jacques und Lori Bigler beim Pueyo de escués auf 1430 m ü. M.

Südwesteuropa prognostiziert. Lori und Jacques Bigler nutzten die Gunst der Stunde, ihre seit Monaten geplante Mountainbike-Tour zu starten. Am 19. Mai 2009 fuhren die beiden 53-Jährigen mit dem Auto los Richtung Llança, einem kleinen spanischen Ferienort an der Costa Brava, der viele zum Badeurlaub verführt. Für Biglers war dieses beschauliche Fischerdorf hingegen der Startort ihrer 16-tägigen Trans-Pyrenäen-Tour. Jetzt, den Kilometer-Zähler auf null justiert und mit 15 kg Gepäck pro Person, konnte es losgehen.

Die Strecke führte während 990 Kilometern durch unberührte Natur, verlassene Dörfer, aber auch in Städte. 80 Prozent der Tour verliefen auf Schotterwegen, der Rest auf Asphalt. 2250 m ü. M. war der höchste Punkt ihrer Tour. Wegweiser oder beschilderte Wander- und Velowege sucht man hier vergebens. Denn einen eigentlichen durchgehenden Weg gibt es nicht. Ihr unentbehrlicher Begleiter war ein Tourenbuch, das minutiös den Wegverlauf nach km mit allen Abzweigungen festhält. Im Internet hatte das sportliche Paar diesen Führer, der nur in Spanisch erhältlich ist, bestellt.

### Schwierigste und schönste Mountainbike-Tour

Immer wieder galt es, so manche Hindernisse zu überwinden. Mal musste ein Fluss überquert werden, oft war die Steigung derart steil und schmal, dass das Mountainbike gestossen werden

musste. Zahlreiche Pässe wurden bezwungen. Die Trans-Pyrenäen-Tour war beileibe kein Zuckerschlecken und verlangte einiges an Ausdauer und Kondition. Für das tourenerprobte Paar war es die schwierigste, aber auch die schönste Tour. Pro Tag sind sie während sechs bis neun Stunden durchschnittlich 55 km mit 1300 bis 1500 Höhenmetern gefahren. Als besonders anspruchsvoll heben sie die Etappe Richtung Monte Perdido hervor. «Während 36 km gings nur bergauf. Es war anstrengend, aber eine wunderschöne Tour.»

### Allein auf weiter Flur

Petrus meinte es gut mit den Saasern. «Wir hatten immer gutes Wetter», ist Jacques dankbar, denn bei anhaltendem Regen wäre diese Tour undenkbar gewesen. Das Glück blieb den beiden hold, nur einmal hatte das Paar einen Platten. Übernachtet haben sie immer in Hotels, Pensionen oder Privathaushalten. «Der Ära des Zeltens sind wir entwachsen. Den Luxus einer Unterkunft mit Duschkomfort gönnten wir uns.» Nur ein Mal seien sie anderen Mountainbikern, zwei jungen Spaniern, begegnet. Ansonsten war das Paar allein auf weiter Flur. «Der Grossteil der Leute macht diese Tour später im Sommer.»

Nach 16 Tagen hatten die Biglers ihr Ziel, die spanische Hafenstadt Hondarribia, erreicht. Von dort ging es dann mit einem gemieteten Auto zum Startort zurück.

### Freude als Antriebsmotor

Eine unvergessliche Trans-Pyrenäen-Tour liegt hinter ihnen. Was braucht es nebst Kondition, damit solch ein Unterfangen gelingt? «Abenteuerlust, Ehrgeiz und «en herte Chopf». Und vor allem die Freude an der Sache, das ist der grösste Antriebsmotor weiterzufahren und durchzuhalten», betonen Lori und Jacques Bigler. Schmerzende Hintern nimmt man da in Kauf. «Manchmal hätte ich mir schon gewünscht, auf dem Bauch fahren zu können, um die Knochen weniger zu spüren», scherzt Lori. Dass die Trans-Pyrenäen-Tour trotz akribischer Planung und Vorbereitung anstrengender gewesen sei als man es sich im Vorfeld vorgestellt habe, gehöre zu solch einem Abenteuer dazu, das einen schon ein wenig stolz mache, meint Jacques, der seit einigen Jahren unter Zöliakie (Glutenunverträglichkeit) leidet und andere ermutigen möchte, die eine oder andere Herausforderung zu wagen. Übrigens: Lori und Jacques Bigler haben einen Fotoband über diese Tour zusammengestellt, der im Hotel Britannia angeschaut werden kann.

### Von Saas-Fee nach Rom

Bereits geplant haben die Biglers ihre nächste Herausforderung: In diesem Herbst gehts von Saas-Fee über den Grossen St. Bernhard nach Rom auf der Via Francigena, dem ältesten Pilgerweg Europas, der vom englischen Canterbury nach Rom führt. Auf ihrem bevorzugten Fortbewegungsmittel, dem Mountainbike, natürlich.



Geschafft: Im Ziel in Hondarribia.

## Sommer-Ringkuhkampf in Saas-Fee

## Saaser Königin und neuer Besucher-Rekord

**Angenehme Temperaturen, spannende Kämpfe, 3500 Besucher und eine Saaserin Siegerin in der Königinnenkategorie – der Sommer-Ringkuhkampf in Saas-Fee übertraf alle Erwartungen!**

Nach 2002 verwandelte sich am 9. August 2009 die Wolfsgrube erneut in eine Ringkuhkampf-Arena. Dafür gesorgt hatten das eingespielte OK unter Claude Bumann, wovon der grösste Teil bereits vor sieben Jahren mit von der Partie war, sowie 100 freiwillige Helfer. Aber auch die Saaser Ringkühe hatten an diesem Sonntag ganze Arbeit geleistet. Allen voran «Lotus» von Xaver Bumann aus Saas-Grund, die selbst Gastkönigin



**Unbestrittener Star des Tages: «Lotus» von Xaver und Anja Bumann, flankiert von einem Teil des OKs.**

«Canaille» von Jean-Marie Fournier aus Veysonnaz auf den zweiten Platz verwies und als würdige Siegerin gefeiert wer-

den konnte. Fanden bei der ersten Austragung bereits 3000 Leute den Weg nach Saas-Fee, so wartete man heuer mit 3500 Leuten mit einem neuen Besucher-Rekord auf.

*So haben die Saaser Ringkühe abgeschnitten:*

**Rinder:** 5. «Faku» von Xaver Bumann, Saas-Grund; 6. «Bris-ka» von Bernd und Franz Anthamatten, Saas-Almagell.

**Zweitmelken:** 2. «Cayenne» von Corinne Zeiter, Saas-Almagell; 4. «Dolly» von Monica Jurt, Saas-Bidermatten.

**Kühe:** 1. «Lotus» von Xaver Bumann, Saas-Grund; 6. «City» von Pirmin und Michael Zurbruggen, Saas-Grund.

## GESUNDHEITSECKE

Sozial-  
medizinisches  
Zentrum  
Saastal

☎ 027 957 12 03 • 079 221 15 50

<http://kompass.szm-vs.ch> • [info.saas@smz-vs.ch](mailto:info.saas@smz-vs.ch)

## Fakten zur Grippe

**Grippe ist keine Erkältung**

Oft wird Grippe fälschlicherweise verharmlost, weil die meisten Menschen im täglichen Sprachgebrauch keinen Unterschied zwischen Grippe, grippalem Infekt und Erkältung machen. «Schnupfen, Unwohlsein, leicht erhöhte Temperatur – ich hab die Grippe», sagt man, wenn es einen «erwischt» hat. Glücklicherweise stimmt es aber in der Regel nicht. **Erkältungen haben mit echter Virus-Grippe (Influenza) nichts zu tun.**

**Tröpfchen-Übertragung von Mensch zu Mensch**  
Influenza kann jeden treffen, auch völlig gesunde Menschen. Influenza-Viren sind weltweit verbreitet. Sie werden durch kleinste Tröpfchen, z. B. beim Reden, Husten oder Niesen, übertragen. Mit der eingeatmeten Luft gelangen sie bis in die Bronchien, wo sie sich in den Schleimhautzellen festsetzen und schnell vermehren. Aber auch durch direkten Kontakt mit virushaltigem Schleim, z. B. über verunreinigte Gegenstände, oder über Klimaanlageanlagen kann man sich infizieren. Influenza-Viren sind **hochansteckend**, daher lösen bereits geringe Virusmengen eine Infektion aus.

**Man kann durch einfache Massnahmen dazu beitragen, sich selbst und andere zu schützen.**

- Waschen Sie sich mehrmals täglich gründlich die Hände mit Wasser und Seife.
- Halten Sie sich beim Husten oder Niesen ein Papiertaschentuch vor Mund und Nase.
- Entsorgen Sie das Papiertaschentuch nach Gebrauch in einem Abfalleimer und waschen Sie sich danach gründlich die Hände mit Wasser und Seife.
- Wenn Sie kein Taschentuch zur Verfügung haben, husten oder niesen Sie in Ihre Armbeuge. Dies ist hygienischer, als die Hände vor



den Mund zu halten. Sollten Sie doch die Hände benutzen, waschen Sie diese wenn möglich gleich danach gründlich mit Wasser und Seife.

**Grippe – schlagartiger Krankheitsbeginn**

- Aus meist völligem Wohlbefinden heraus tritt
- Plötzlich auftretendes Fieber über 38°C
  - Schüttelfrost, Kopf-, Muskel- und Gliederschmerzen
  - Schnupfen, trockener Husten und Halsschmerzen
  - Schwindelgefühl oder Atembeschwerden
  - Schweissausbrüche, allgemeines Krankheitsgefühl

Wenn Sie mehrere Grippe-symptome verspüren, **bleiben Sie auf jeden Fall zu Hause**. So verhindern Sie, dass die Krankheit weiter übertragen wird.

Kurieren Sie Ihre Grippeerkrankung vollständig zu Hause aus. Warten Sie mindestens 1 Tag bis nach Abklingen der Symptome, bis Sie wieder in den Alltag zurückkehren. Verzichten Sie während dem Krankheitsverlauf auf Umarmungen und Küsschen zur Begrüssung.

Sollten bei Ihnen **erste Anzeichen einer Grippe** auftreten, **kontaktieren** Sie am besten umgehend einen **Arzt**. Denn nur innerhalb der ersten 48 Stunden nach Auftreten der ersten Symptome kann eine wirksame Behandlung, die Ihnen eine lange Krankheitsdauer und mögliche Komplikationen erspart, eingeleitet werden.

**Offizielle Impfpfehlungen**

Gerade in der nasskalten Jahreszeit von **Dezember bis Februar** sind die Schleimhäute aufgrund der Kälte und der geringen Luftfeuchtigkeit in geheizten Räumen stark gereizt, sodass die körpereigene Barriere gegen Viren oft versagt. Deshalb empfiehlt man Risikogruppen frühzeitig eine vorbeugende Schutzimpfung.

**Risikogruppen**

- Personen über 60 Jahre
- Bewohner von Alters- oder Pflegeheimen
- Schwangere
- Kinder (ab 6 Monaten), Jugendliche und Erwachsene mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens, wie z. B. chronische Lungen-, Herz-Kreislauf-, Leber- und Nierenkrankheiten, Diabetes und anderen Stoffwechselerkrankungen, angeborener oder erworbener Immunschwäche, HIV-Infektion
- Personen mit erhöhter Gefährdung, z. B. medizinisches Personal, Personen in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr
- Personen, die als mögliche Infektionsquelle für von ihnen betreute ungeimpfte Risikopersonen fungieren können

**Impfstoff wird jährlich neuen Virusvarianten angepasst**

Da die Influenza-Viren ständig ihre äussere Gestalt, ihre Hülle verändern, schützt eine überstandene Grippe nicht vor einer erneuten Influenza-Infektion mit einem veränderten Influenza-Virus. Der Grippe-Impfstoff wird daher auch jährlich neu produziert und den aktuell auftretenden Virusvarianten angepasst. Demzufolge ist jedes Jahr eine **Neuimpfung im Herbst** notwendig.



## Die Finalisten



Herren R4/R6: Gerd Zengaffinen und Stefan Ellinger.



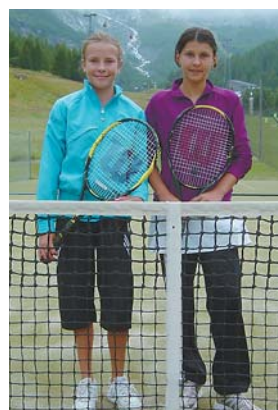
Damen R4/R6: Katja Williner und Evi Zengaffinen.



Herren R7/R9: Fernando Anthamatten und Pascal Konrad.



Damen R7/R9: Jolanda Marti und Joan Ravenshorst.



Juniorinnen R7/R9: Céline Bilgischer und Katja Holzer.

## 32. «Perle der Alpen» in Saas-Fee

## Topgesetzte gewinnen

Vom 6. bis 9. August 2009 ging in Saas-Fee die 32. «Perle der Alpen» über die Bühne. 60 Teilnehmer aus den Kantonen Wallis, Bern, Basel und Waadt starteten in fünf Tableaus.

Die Knabenkonkurrenz musste abgesagt werden. Als Turnierleiter amtierte Peter Andenmatten. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren setzten sich bei den Tableaus R4/R6 die Topgesetzten durch. Es sind dies Evi Zengaffinen, R5, TC Saas-Grund, und Stefan Ellinger, R4, TC Visp. Jolanda Marti, R7, TC Breitenbach, und Fernando Anthamatten, R7, TC Saas-Almagell, heissen die Sieger bei den Tableaus R7/R9. Katja Holzer, R7, TC Simplon, gewann die Juniorinnenkonkurrenz.

Bei den Damen R4/R6 gab es keine Überraschungen. Die beiden Topgesetzten Evi Zengaffinen und Katja Williner, R5, TC Visp, standen sich im Final gegenüber. Zengaffinen setzte sich klar in zwei Sätzen durch. Im Tableau R7/R9 überraschte Joan Ravenshorst, R7, TC Saas-Fee, die im Viertelfinal die Nummer 1, Pia Bürgin, R7, TC Böckten, bezwang. Als Ungesetzte erreichte Ravenshorst den Final. Dort wurde sie von Jolanda Marti, R7, TC Breitenbach, gestoppt. Marti, die gleich in zwei Konkurrenzen startete, setzte sich in zwei Sätzen durch. Im stark besetzten Herren-

tableau R4/R6 erreichten Emil Anthamatten, R5, TC Saas-Almagell, und Claude-Alain Pfammatter, R6, TC Visp, als Ungesetzte die Halbfinals. Pfammatter profitierte von der verletzungsbedingten Absage der Nummer 3, Mike Perren, R5, TC Zermatt. In den Halbfinals setzten sich die Topgesetzten Stefan Ellinger, R4, TC Visp, und Gerd Zengaffinen, R4, TC Saas-Almagell, problemlos durch. Der Final wurde dann zur klaren Angelegenheit für den Visper. Zengaffinen fand kein Rezept gegen den solide spielenden Ellinger.

Der als Nummer 1 gesetzte Stefan Burgener, R7, TC Saas-Grund, verlor bei den Herren R7/R9 im Halbfinal gegen Pascal Konrad, R7, TC Böckten, in zwei knappen Sätzen. In der unteren Tableauhälfte stiess Fernando Anthamatten, R7, TC Saas-Almagell, als Ungesetzter nach zwei harten Matches im Viertel- und im Halbfinal über jeweils drei Sätze bis in den Final vor. Auch dort behielt er gegen Konrad das bessere Ende für sich und wurde verdienter Turniersieger.

Ein gutes Turnier zeigte Routinier Stefan Imseng, R7, TC Saas-Fee, der sich erst im Halbfinal gegen Turniersieger Anthamatten in drei Sätzen knapp geschlagen geben musste. Katja Holzer, R7, TC Simplon, und Céline Bilgischer, R7, TC Saas-Grund, waren die besten

Spielerinnen bei den Juniorinnen. Im Final konnte sich Holzer in zwei Sätzen durchsetzen. Das Trostturnier bei den Mädchen gewann Michelle Clausen, R7, TC Brig.

## Resultate

## Damen R4/R6

**Viertelfinals:** Fabienne Lomatter, R6, TC Saas-Fee s. Amelie Dupasquier, R6, TC Aiglon 6:0, 6:2. Ariette Welti, R6, TC Saas-Fee s. Agi Bumann, R6, TC Saas-Fee 6:0, 6:0. **Halbfinals:** Evi Zengaffinen, R5, TC Saas-Grund s. Welti 6:1, 6:1. Katja Williner, R5, TC Visp s. Lomatter 6:2, 6:3. **Final:** Zengaffinen s. Williner 6:0, 6:2.

## Damen R7/R9

**Viertelfinals:** Joan Ravenshorst, R7, TC Saas-Fee s. Pia Bürgin, R7, TC Böckten 6:3, 7:5. Beatrice Anthamatten, R7, TC Saas-Almagell s. Daniela Marti, R9, TC Breitenbach 6:2, 6:2. Rita Bumann, R8, TC Saas-Fee s. Ingrid Meschler, R7, TC Turtmann 6:4, 6:4. Jolanda Marti, R7, TC Breitenbach s. Benita Imseng, R8, TC Bassersdorf 6:3, 6:4. **Halbfinals:** Ravenshorst s. Anthamatten 6:2, 6:1. Marti s. Bumann 6:3, 6:3. **Final:** Marti s. Ravenshorst 6:4, 6:3.

## Herren R4/R6

**Viertelfinals:** Stefan Ellinger, R4, TC Visp s. Jürg Diener, R5, TC Bassersdorf 6:2, 6:2. Emil Anthamatten, R5, TC Saas-Almagell s. Marcel Kunzler, R5, TC Eaux-Vives 6:4, 7:6. Claude-Alain Pfammatter, R6, TC Visp s. Mike Perren, R5, TC Zermatt

w.o. Gerd Zengaffinen, R4, TC Saas-Almagell s. Kilian Rotzler, R5, TC Böckten 2:6, 6:3, 6:3. **Halbfinals:** Ellinger s. Anthamatten 6:2, 6:2. Zengaffinen s. Pfammatter 6:0, 6:4. **Final:** Ellinger s. Zengaffinen 6:1, 6:2.

## Herren R7/R9

**Viertelfinals:** Stefan Burgener, R7, TC Saas-Grund s. Elia Zurbriggen, R8, TC Zermatt 6:4, 6:3. Pascal Konrad, R7, TC Böckten s. Daniel Supersaxo, R7, TC Saas-Fee 3:6, 6:4, 6:1. Fernando Anthamatten, R7, TC Saas-Almagell s. Joel Müller, R7, TC Zermatt 6:3, 6:7, 7:6. Stefan Imseng, R7, TC Saas-Fee s. Michel Zurbriggen, R7, TC Saas-Grund 6:2, 6:4. **Halbfinals:** Konrad s. Burgener 7:6, 6:4. Anthamatten s. Imseng 3:6, 6:3, 6:4. **Final:** Anthamatten s. Konrad 6:4, 6:2.

## Juniorinnen R7/R9

**Viertelfinals:** Vanessa Zuber, R8, TC Saas-Grund s. Sarah Clausen, R7, TC Brig 6:3, 6:2. Céline Bilgischer, R7, TC Saas-Grund s. Daniela Marti, R9, TC Breitenbach 6:3, 6:3. Katja Holzer, R7, TC Simplon s. Chiara Bayard, R7, TC Saas-Grund 7:6, 6:4. Jolanda Marti, R7, TC Breitenbach s. Romaine Müller, R8, TC Zermatt 6:2, 6:0. **Halbfinals:** Bilgischer s. Zuber 6:1, 6:4. Holzer s. Marti 4:6, 7:6, 6:4. **Final:** Holzer s. Bilgischer 6:4, 6:4.

## Final Mädchen Trostturnier

Michelle Clausen, R7, TC Brig s. Felicia Burgener, R7, TC Saas-Grund 6:1, 6:3.

## COUNTRY LINE DANCE



Liebst du Musik und hast auch Lust, mitzutanzten? Bei uns in Saas-Fee kannst du LINE DANCE lernen!

### Gratis-Einführungskurs / Workshop

Samstag, 5. September 2009, 19.00–20.30 Uhr  
Ferienart Resort & Spa, Saas-Fee

### Kurs für Beginner

jeden Mittwoch ab 9. September 2009, 19.30 Uhr  
Ferienart Resort & Spa, Saas-Fee

### Auskunft und Anmeldung:

Martlyse Tscherry-Burgener, Brig-Grlis, 079 373 08 02



Echt zuverlässig.

## Ihr Partner und Organisator für Meetings & Incentives aller Art

Saas-Fee/Saastal Tourismus  
CH-3906 Saas-Fee  
T +41 27 958 18 58  
F +41 27 958 18 60

mice@saas-fee.com  
www.saas-fee.ch/seminare



**Philibert Zurbriggen AG**

Bestatter mit eidg. Fachausweis

Wir sind jederzeit für Sie da! Tel. 027 923 99 88 oder 0800 880 899

**GASTRA AG VISP • HEIMBERG / THUN**

PLANUNG UND VERKAUF  
VON GROSSKÜCHEN, BUFFETS UND APPARATEN

AUSSTELLUNG UND SCHULUNGSCENTER

www.gastra.ch

Kantonsstrasse 41 c  
3930 Visp  
Tel. 027 946 72 73  
Fax 027 946 51 56  
E-Mail: gastra@rhone.ch

Eichenweg 8  
3627 Heimberg  
Tel. 033 438 28 24  
Fax 033 438 28 21  
E-Mail: gastra1@rhone.ch

Gut beraten ist nur, wer sich gut beraten lässt!



Jugendarbeit SAAS

## JA-SAAS-Newsletter

Die Jugendarbeit SAAS organisiert ab August 2009 wieder Freizeit-Projekte für Saaser Jugendliche. Alle Jugendlichen ab 13 Jahren sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzu nehmen oder auch selber Ideen für Projekte einzubringen, zu planen und mitzuhelfen.

### Elternmitwirkung

Die JA-SAAS-Anlässe sollen unseren Kids die Möglichkeit geben, erweiterte soziale Kontakte zu knüpfen, freie Zeit sinnvoll zu gestalten und Mitverantwortung zu tragen. Nicht zuletzt sollen die Projekte aber auch Freude und Spass bereiten.

Es wäre also schön, wenn Eltern ihre Teenies im Sinne einer sicher guten Sache zum Mitmachen bei der JA SAAS motivieren.

### Jahresprogramm

Das Programm wird jeweils in der «Gletscher-Post», in den Gemeinde-Infoblättern sowie an der Orientierungsschule Saas-Grund publik gemacht.

### Anmeldungen

Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, sich jeweils bis 2 Tage vor dem Anlass bei Rosmarie Burgener unter Tel. 027 957 37 19 oder bei Lehrer Tobias Anthamatten an der OS anzumelden.

## Programm

### Grümpelturnier

Samstag, 12. September 2009, 10.00 bis 12.00 Uhr  
Turnhalle, Saas-Fee

### Grill-Spiel-Trottiplausch

Samstag, 26. September 2009, 13.00 Uhr  
bei der Talstation der Bergbahnen Hohsaas AG, Saas-Grund  
Mitbringen: 10 Franken

### Übernachten auf der Alpe

Sa/So, 3./4. Oktober 2009  
17.00 Uhr, Postplatz Saas-Balen

**SICHERHEIT  
WÄCHST MIT DER  
ZEIT**

Was die Zeit für Sie bereithält,  
wissen wir nicht. Aber wir beraten Sie kompetent  
in Sachen finanzielle Sicherheit.

www.vikuna.ch

vikuna



Pastoralbesuch von Bischof Brunner und Einweihung am 27. September in Saas-Balen

# Die neue Kirchenorgel ist da!

Die Pfarrei Saas-Balen erhält endlich, d. h. nach 102 Jahren Pfarreibestehen, eine neue Kirchenorgel. Sehr erfreulich, dass die neue Kirche zu ihrem 50. Jubiläum nun auch über ein Königsinstrument verfügt.

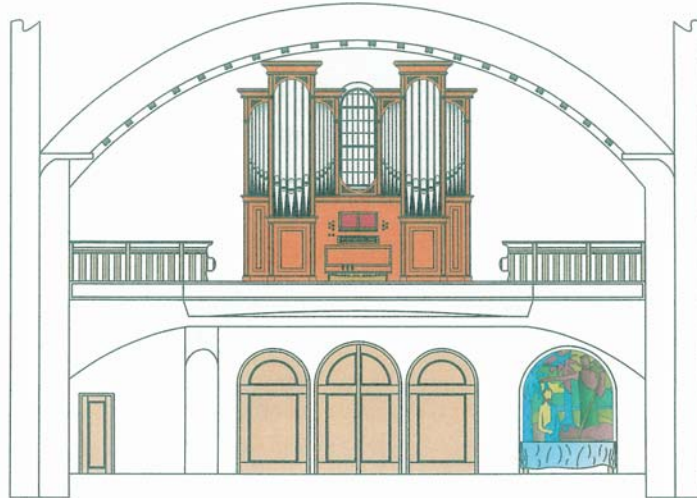
Am Sonntag, dem 27. September 2009, ist es so weit: Anlässlich des Pastoralbesuches von unserm Bischof Norbert Brunner wird in einer würdigen Feier die neue, stattliche Kirchenorgel eingeweiht.

## Grossartige Unterstützung

Nachdem der Start zur Orgelanschaffung mit der ersten Sammelaktion bzw. Pfeifen-spendung im Rahmen des Dorffestes sehr erfolgreich lanciert wurde, durften wir auch noch mit enormem Goodwill bei der Kondolenzkarten-Aktion einen fantastischen Erfolg verbuchen. Und dank vielen weiteren Spenden blicken wir auf ein recht beruhigendes Finanzpolster. Auch wenn die ca. 290 000 Franken noch nicht restlos vorhanden sind, kann man ruhig sagen, dass die Pfarrei überhaupt kein Risiko mehr eingeht.

## Orgel derzeit im Aufbau

Bereits am 17. August 2009 hat die beauftragte Firma Späth mit dem Aufbau der Orgel in der Kirche begonnen. Nach ca. 14 Tagen sollte die Kirchenorgel stolz auf unserer Empore stehen. Majestätisch wird sie die Empore bereichern und die Fensterpartie schön umrahmend freigeben. Nach weiteren Anpassungsarbeiten und der



Noch als Skizze, demnächst in der Pfarrkirche Saas-Balen zu bestaunen: die neue Kirchenorgel.

Intonierung wird sie am letzten Sonntag im September, am 27. September 2009, erstmals in voller Stärke und Harmonie zu hören sein. Unsere Organistin, Viktoria Manser, freut sich riesig, endlich in Balen auf einem so tollen Prachtsinstrument mit 14 Registern und zwei Manualen zu spielen.

Während der Vormittag für den Besuch des Bischofs reserviert ist, findet am Nachmittag während der heiligen Messe die Einsegnung dieses neuen Königsinstruments statt.

## Neue Gesangsmesse auf neuer Orgel

Der Kirchenchor, welcher sich aus naheliegenden Gründen natürlich am meisten freut, wird den Gottesdienst unter der Leitung von Reinhard Steiner mit einer neuen Messe bereichern, getreu dem Motto: Zu einer neuen Orgel gehört eine neue Gesangsmesse!

Die Orgelkommission dankt der ganzen Bevölkerung für die tolle und sehr wertvolle Unterstützung. Ohne euch spendefreudigen Balmerinnen und Balmer hätten wir nie diese namhafte Anschaffung vornehmen können. So laden wir euch und alle Saaser-Interes-

## Programm

**9.00 Uhr:** Ankunft des Bischofs

**9.15–14.45 Uhr:** Diverse Sitzungen, Mittagessen, Pausen

**15.00 Uhr:** Heilige Messe

**16.15–17.00 Uhr:** Erstes Konzert auf der neuen Orgel mit Johannes Diederer

Kurze Orgelvorstellung

**Ab 17.00 Uhr:** Gemeinschafts-apéro der ganzen Pfarrei mit Geladenen und Besuchern in der Turnhalle

sierten zu dieser Orgel-Einweihung ein.

Möge sie künftig noch vermehrter Zuhörer in die Kirche locken. Gemeinsam wollen wir anschliessend auf dieses grosse und wertvolle Projekt anstossen.

Die Orgelkommission

## Anzeigen

### Haus La Montanara, Saas-Balen

Gesucht ab sofort **Dauermieter** für idyllische, wunderschöne, ruhige, voll möblierte **3½-Zimmer-Dachwohnung (120 m²)** mit grosser Terrasse (20 m²), Holzofen und Parkmöglichkeit. Nur 10 Min. von Saas-Fee und 30 Min. von Visp entfernt. Skigebiet gleich hinter dem Haus. Gute Busverbindungen.



Auskunft unter 078 707 49 64

## SAC-Programm

- |                                 |                                      |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Sa/So, 12./13. September</b> | Klettern Chamonix                    |
| <b>Sa/So, 12./13. September</b> | Wanderung St-Martin-Val de Réchy     |
| <b>Sa/So, 19./20. September</b> | Wanderung Crêt du Midi-Bec de Bosson |
| <b>Sa/So, 19./20. September</b> | Tourenleiter-Tour Matterhorn         |
| <b>Sa, 26. September</b>        | Wanderung Seetal                     |
| <b>Sa, 3. Oktober</b>           | Augstbordgrat                        |

News unter [www.sac-saas.ch](http://www.sac-saas.ch)



ARCHITEKTURBÜRO UND  
IMMOBILIENBEWERTUNG

ruppen uli architekt und schätzer 3910 saas-grund

projekt- und ausführungsplanungen von

- neubauten
- umbauten
- sanierungen
- renovationen
- liegenschaftsschätzungen

tel. 078 600 30 56 [architektur.ruppen@bluewin.ch](mailto:architektur.ruppen@bluewin.ch)

**Dienstag, 1. September**

**Saas-Grund** 20.30 Uhr: Dorfplausch

**Mittwoch, 2. September**

**Saas-Almagell** 20.30 Uhr: Gästekonzert

**Saas-Fee** 20.30 Uhr: Sommerkonzert

**Freitag, 4. September**

**Saas-Fee** 14.00 Uhr: «Finger voll Farben» im Panorama-Hotel Alphubel

**Samstag, 5. September**

**Saas-Almagell** Gärschtoschtori des Almagäller Kulti-Klubs  
50 Jahre Kraftwerke Mattmark AG: Tag der offenen Tür (*Infos Seite 1,4*)

**Saas-Balen** Cupschiessen RSV Alpina Saas

**Saas-Fee** Konzert mit zwei Operntenören in der Pfarrkirche

**Sonntag, 6. September, bis Sonntag, 13. September**

**Saas-Almagell** Tennis-Turnier: 15. Almageller-Cup

**Sonntag, 6. September**

**Saas-Balen** Jodelmesse

**Montag, 7. September**

**Saas-Fee** Gmeiwärch der Gemeinde

**Dienstag, 8. September**

**Saas-Fee** Kapellenfest Zur Hohen Stiege mit Festtagstracht

Pilzwanderung mit Eugen Christen auf der Hohnegg

**Saas-Grund** 20.30 Uhr: Dorfplausch

**Mittwoch, 9. September**

**Saas-Almagell** 20.30 Uhr: Gästekonzert

**Saas-Fee** 20.30 Uhr: Sommerkonzert

**Freitag, 11. September**

**Saas-Fee** 14.00 Uhr: «Finger voll Farben» im Panorama-Hotel Alphubel

**Sonntag, 13. September**

**Saas-Fee** 4. Nostalgische Genussmeile

**Donnerstag, 17. September**

**Saas-Grund** 19.30 Uhr: Glaubenskurs «Komm und sieh»

**Freitag, 18. September**

**Saas-Fee** 14.00 Uhr: «Finger voll Farben» im Panorama-Hotel Alphubel

**Samstag, 19. September**

**Saas-Fee** 20.30 Uhr: Chorkonzert Cantus Firmus und Oberwalliser Vokalensemble in der Pfarrkirche

**Saas-Grund** Eröffnung des Wellness- und Genussweges auf Kreuzboden

**Donnerstag, 24. September**

**Saas-Grund** 19.30 Uhr: Glaubenskurs «Komm und sieh»

**Freitag, 25. September**

**Saas-Fee** 14.00 Uhr: «Finger voll Farben» im Panorama-Hotel Alphubel

**Samstag, 26. September**

**Saas-Almagell** Ausflug 40 Jahre Turnverein (*bis 27.9.09*)

**Saas-Grund** Pastoralbesuch des Bischofs

**Saas-Fee** Herbstlotto der Musikgesellschaft Alpenrösli  
Abschluss-Turnier Flag-Competiton des Golfclubs  
Nothilfe-Kurs

**Sonntag, 27. September**

**Schweiz** Eidgenössische Abstimmungen

**Saas-Balen** Pastoralbesuch Bischof Norbert Brunner und Einweihung der neuen Orgel (*Infos Seite 11*)

**Saas-Fee** 10.30 Uhr: Kürbis-Festival auf Hohnegg  
Nothilfe-Kurs

Anzeige



**Sie setzen die Ziele – Wir helfen sie zu verwirklichen**

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn –  
Ihr Partner vor Ort mit dem Blick für die Zukunft.

[www.erlebnisbank.ch](http://www.erlebnisbank.ch)

Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn  
3906 Saas-Fee Tel. 027 958 62 00 3910 Saas Grund Tel. 027 958 55 55

**RAIFFEISEN**